

Mittwoch den 5. Juni 1867.

(164—1)

Nr. 3777.

Kundmachung

über die in Krain für das Jahr 1867 in der einzigen Concursstation Krainburg am 3. September stattfindende Vertheilung von Prämien und Medaillen für Mutterstuten mit Saugfohlen, für dreijährige Stuten und für Privatbeschälhengste.

Nachdem Seine k. k. apostolische Majestät mit der allerhöchsten Entschliessung vom 3. Februar 1866 auch für die drei Jahre 1867, 1868 und 1869 die Vertheilung von Prämien und Medaillen für Mutterstuten mit Saugfohlen und für dreijährige Stuten, dann für Privatbeschälhengste zu bewilligen geruht haben, werden diesbezüglich auf Grund der Ministerial-Berordnungen vom 17ten März 1866 (R. G. B. XIV. Stück Nr. 41; Abdrücke aus dem R. G. B. VI. Stück Nr. 35) und vom 5. November 1866 (R. G. B. XVI. Stück Nr. 134; Abdrücke aus dem R. G. B. XII. Stück Nr. 118) folgende Bestimmungen mit dem Bemerkten verlautbart, daß in Krain für das Jahr 1867 Krainburg als die einzige Concursstation festgesetzt ist, und daß daselbst der Concurs

auf den 3. September
Vormittag um 9 Uhr anberaumt wird.

I. In Betreff von Mutterstuten mit Fohlen und von dreijährigen Stuten.

a.		b.	
Für Mutterstuten		Für dreijährige Stuten	
Zahl der Preise	à Ducaten	Zahl der Preise	à Ducaten
1	10	1	8
2	7	2	6
3	4	3	3

Concursfähig sind:

- Mutterstuten von ihrem vierten bis zum siebenten Lebensjahre mit gelungenen Saugfohlen, wenn die Stuten gut gepflegt, gesund und kräftig sind und wenn sie die Eigenschaft einer guten Zucht besitzen, dann
- dreijährige Stuten, welche eine vorzügliche Zuchtfähigkeit versprechen und durch Verwendung zum Zuge noch nicht sichtbar verdorben worden sind.

Die Eigenthümer der um Prämien concurrenden Stuten müssen durch ein Zeugniß des Gemeindevorstandes nachweisen, daß entweder die sammt dem Saugfohlen vorgeführte Mutterstute schon vor der Geburt des Fohlens ihr Eigenthum war, oder aber, daß die vorgeführte dreijährige Stute von einer zur Zeit der Geburt ihnen gehörigen Stute geboren und von ihnen aufgezogen worden ist.

Eine mit einem Zuchtprämium betheilte Mutterstute kann bis zum siebenten Lebensjahre noch um ein zweites Zuchtprämium concurren, wenn sie in einem der ersten Prämierung nachfolgenden Jahre wieder mit einem gelungenen Saugfohlen vorgeführt wird.

Mutterstuten, welche bereits zwei Zuchtprämien erhalten haben, sind von der weiteren Concurrenz ausgeschlossen.

Ebenso können dreijährige Stuten, welche in dieser Eigenschaft ein Zuchtprämium erhalten haben, als Mutterstuten noch zweimal prämiert werden.

Zu jedem Prämium wird eine silberne Medaille „Für gute Zucht und Pflege der Pferde“ verliehen. Eigenthümer von Stuten, welche preiswürdig befunden werden, jedoch wegen Unzulänglichkeit der Prämien mit solchen nicht theilhaft werden können, erhalten bloß die Medaille.

II. In Betreff der Privatbeschälhengste.

Zahl der Prämien	à Gulden ö. W.
3	150
3	100

Diese Prämien werden zuerkannt den Besitzern von Hengsten des Pinzgauer Schlags, welche das vierte Lebensjahr vollendet haben, bis zum vollendeten achten Jahre; welche ferner vollkommen zuchttauglich, gut gepflegt, gesund und kräftig sind;

betreffs welcher endlich durch ein Zeugniß des competenten k. k. Bezirksamtes nachgewiesen ist, daß der Pinzgauer Zuchthengst in der letztabgelaufenen Beschälperiode auf Grund der vorschristmäßig erlangten Beschäl-Licenz zum Belegen der Landesstuten mit gutem Erfolge verwendet wurde.

Das Zeugniß des k. k. Bezirksamtes und der vorschristmäßige Beschäl-Licenz-Schein, welche Documente beizubringen sind, müssen übrigens auch vom k. k. Militär-Hengsten-Depot oder k. k. Beschälposten Commando bestätigt sein.

Ein mit einem Prämium betheilter Zuchthengst Pinzgauer Schlags ist von der weiteren Concurrenz um Prämien innerhalb des obbezeichneten Alters nicht ausgeschlossen.

Die Beurtheilung der Preiswürdigkeit der Mutterstuten, dreijährigen Stuten und Hengste, sowie die Zuerkennung der Prämien und Medaillen erfolgt in der Concursstation durch eine k. k. politisch-militärische Commission und es werden die Prämien gegen gestempelte Quittungen und die Medaillen gegen Empfangsscheine sogleich auf dem Concursplatze ausgefolgt.

Laibach, am 27. Mai 1867.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(157b—2) Kundmachung. Nr. 4468.

Das dem Gefällsärar gehörige, in der Stadt am Froschplaz am rechten Ufer der Laibach sub Cons.-Nr. 22 gelegene Haus wird

am 12. Juni 1867,

um 10 Uhr Vormittags, bei der hierortigen k. k. Finanz-Direction im Wege der öffentlichen Versteigerung veräußert werden.

Im Uebrigen wird sich auf die diesfällige Kundmachung derselben in Nr. 120 des Amtsblattes der Laibacher Zeitung berufen.

Laibach, am 25. Mai 1867.

K. k. Finanz-Direction.

(165—1) Nr. 282.

Straßenbau-Vicitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 21. Mai 1867, Z. 4336, nachstehende Bauherstellungen an den diesbezirklichen Reichsstraßen zur Ausführung genehmigt, und zwar:

a) Auf der Voibler Reichsstraße:

- Die Ausschieferung der Stützmauer sammt 30 Stück Intervall-Parapeten in Pinta D. Z. III/14—IV 88 fl. 53 fr.
- Die Stützmauer-Reconstruction beim Durchlasse am Voibl-Berge Dist.-Zeich. VII/0 mit . . . 117 „ 83 „
- Die Ausschieferung und Ergänzung der Stütz-, Wand- und Parapetmauern in verschiedenen Distanz-Zeichen von VI/15—VII/2 mit 110 „ 14 „
- Die Bei- und Aufstellung von Randsteinen zwischen dem Dist.-Zeichen V/8—9 und VI/5—6 mit 42 „ — „

b) Auf der Burzner Reichsstraße:

- Die Wandmauerherstellung am Ufrank-Berge zwischen Dist.-Zeich. O/3—4 mit . . . 752 fl. 4 fr.
- Die Herstellung einer Flügelmuer bei der Sapusche-Brücke im Dist.-Zeich. I/14—15 mit . . . 201 „ 96 „
- Die Wandmauerherstellung im D. Z. III/8—9 mit . . . 180 „ 10 „
- Die Durchlaßherstellung in Snojzet zwischen dem D. Z. III/8—9 mit 125 „ 43 „

c) Auf der Kanfer Reichsstraße:

- Die Ausschieferung und Verputzung der Wandmauer im Dist.-Zeich. O/1—2 mit . . . 30 fl. — fr.

Die Vicitations-Verhandlung wird
am 17. Juni d. J.

bei dem löbl. k. k. Bezirksamte Krainburg von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Händen der Versteigerungs-Commission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Caffee mit dem Legscheine auszuweisen hat. Schriftliche nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit dem 5perc. Kengelde belegte Offerte werden, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung, auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Bauamte und am Vicitationsstage bei dem löbl. k. k. Bezirksamte Krainburg eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Bauamt Krainburg, am 31ten Mai 1867.

(160—3)

Nr. 4598.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	N a m e	C h a r a k t e r	Nr.	Steuer- betrag	Numer- t u n g
				fl. kr.	
1	Johann Zager	Birth	485	15 54 7 77	pro 1866 pro 1867
2	Bartelma Dimiz	Schweinschlächter	709	5 67 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
3	Josef Schelesnig	Greiser	808	5 67 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
4	Johann Zager	Wegger	958	15 54 7 77	pro 1866 pro 1867
5	Franz Mößler	Fischer	2073	5 67 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
6	Georg Micheli	Kleinviehsteher	2108	15 54 7 77	pro 1866 pro 1867
7	Johann Schiller	Schuhmacher	2165	2 83 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
8	Franz Schwarz	Fäßbinder	2724	5 67 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
9	Matthias Perdan	Greiser	2728	2 83 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
10	Lucas Grohar	Kammacher	3016	5 67 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
11	Ursula Zirmann	Brotbäckerin	3068	5 67 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
12	Anton Sommer	Bäcker	3096	15 54 7 77	pro 1866 pro 1867
13	Anton Cernic	Obstverkauf	3134	2 83 1/2 5 67 2 83 1/2	pro 1865 pro 1866 pro 1867
14	Helena Wachter	Greiserin	3153	5 67 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
15	Maria Jeromen	„	3194	2 83 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
16	Agnes Marinschel	„	3230	— 83 1/2 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
17	Anna Ferlan	„	3238	2 83 1/2 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
18	Josepha Zeretin	„	3256	2 83 1/2 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
19	Maria Tomshitz	„	3257	2 83 1/2 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
20	Franz Novak	Greiser	32 2	2 83 1/2 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
21	Franz Komar	„	3273	2 83 1/2 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867
22	Gertr. Egelschel	Greiserin	3274	2 83 1/2 2 83 1/2	pro 1866 pro 1867

Stadtmagistrat Laibach, am 24. Mai 1867.